



CO₂-Emissionen einsparen dank Waren aus zweiter Hand



© Heilsarmee brocki.ch / Lizenzfrei

Am Weltumweltag vom 5. Juni stand der Umweltschutz ganz im Fokus. Auch für die Heilsarmee brocki.ch ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema – jeden Tag.

Mit dem Verkauf von Gebrauchtwaren werden täglich Treibhausgas-Emissionen reduziert. Vergangenes Jahr haben Kundinnen und Kunden von [brocki.ch](https://www.brocki.ch) mit ihren Einkäufen 24'000 Tonnen CO₂ eingespart.

Der nachhaltige Umgang mit unseren Ressourcen ist einer der Kerngedanken der Heilsarmee brocki.ch-Filialen. Gerade beim Kleiderkauf lässt sich viel CO₂ einsparen, denn jedes Kleidungsstück, das Secondhand getragen wird, muss nicht neu hergestellt werden. Gemäss Klima-Booklet der Klimaschutzstiftung [myclimate](https://www.myclimate.ch) (2020) kaufen Schweizerinnen und Schweizer im Jahr durchschnittlich 65 bis 70 neue «Teile», wovon 40 % nie oder nur zwei- bis viermal getragen werden. Wer sich also bewusst für Ware aus zweiter Hand entscheidet, kann einen grossen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die Zahlen sprechen für sich: 2020 wurden durch brocki.ch-Einkäufe insgesamt 24'000 Tonnen CO₂ eingespart. Die gleiche Menge Kohlendioxid wird von rund 24'000 80-jährigen Buchen gespeichert oder beim Verzicht auf 1'070 Tonnen Rindfleisch eingespart. Sie entspricht auch der Einsparung an CO₂, wenn 48'000 Personen ein Jahr lang für Kurzstrecken anstatt des eigenen Autos das Velo nutzen.

Jede und jeder kann handeln

Die Zahlen basieren auf Berechnungen von myclimate. Für Jakob Amstutz, Geschäftsführer der Heilsarmee brocki.ch, sind sie Ansporn für die Zukunft: «Wir wollen den Nachhaltigkeitsgedanken weiter hochhalten und unsere Kundinnen und Kunden dabei unterstützen, mit ihren Einkäufen einen Beitrag für den Umweltschutz zu leisten.» Und ergänzt: «Natürlich hoffen wir, diese Zahl nun Jahr für Jahr zu übertreffen.» Mit dem Konzept, Gebrauchtes und Getragenes anzubieten, liegt der Umweltgedanke bereits in der DNA der schweizweit 20 Brocki-Filialen. Die CO₂-Ersparnis zeigt, dass jede und jeder Einzelne mit einem bewussten Konsumverhalten zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen kann. Secondhand macht eben glücklich. Nicht nur die Kundschaft – auch die Umwelt.

Autor

Quelle: Heilsarmee brocki.ch

Publiziert am

8.6.2021